

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 13.01.2020  
Antragsnr.: 004/2020  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: III/EB77  
mit Referat: I/31

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 13.01.2020

## Sortenreine Entsorgung von Hohlkammerplakaten ermöglichen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Die Stadt Erlangen ermöglicht zu den in Erlangen stattfindenden Wahlen eine sortenreine Sammlung sogenannter Hohlkammerplakate, ggf. auch in Zusammenarbeit mit Nürnberg und Fürth.

Die gesammelten Wertstoffe werden einem fachgerechten Recycling zugeführt.

Die bei den jeweiligen Wahlen antretenden Parteien und Wählervereinigungen werden über diese Möglichkeit informiert. Dies soll bereits ab der kommenden Kommunalwahl angeboten werden.

### **Begründung:**

Hohlkammerplakate bestehen i.d.R. zu 100% aus Polypropylen oder Polycarbonat, sind damit also bei einer sortenreinen Entsorgung stofflich vollständig verwertbar, während das bei dem für Papierplakate verwendeten Affichenpapier (durch Zusätze, Beschichten oder Lackieren begrenzt wetterfest gemachtes Papier) sehr fraglich ist.

Da also nicht davon ausgegangen werden kann, dass Plakate auf Affichenpapier umweltverträglicher sind, werden sicher auch bei den kommenden Wahlen einige Parteien und Wählervereinigungen auf den Einsatz von Hohlkammerplakaten zurückgreifen.

Voraussetzung für die Verwertbarkeit ist die sortenreine Erfassung in ausreichender Menge, um den Transport zum Verwerter ökologisch und kostenmäßig günstig zu machen. Es sollte in unser aller ökologischem Interesse sein, dass möglichst viele dieser Plakate nach der Verwendung dem Recyclingkreislauf zugeführt werden, daher sollte auch im Erlanger Stadtgebiet eine Annahmestelle hierfür angeboten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
(Stadtrat)